

Rehabilitandenbefragung Somatik stationär Bericht 2018

- **Bericht zur Reha-Qualitätssicherung**
- **Abschluss der Rehabilitation: August 2016 bis Juli 2017**
- **Reha-Zentrum am St. Josef-Stift Abt. Orthopädie**

Ansprechpartner im Bereich 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik:

Frau Agnes Gregorkiewicz

Telefon: 030 865-39338

E-Mail: agnes.gregorkiewicz@drv-bund.de

Frau Verena Bonn

Telefon: 030 865-31837

E-Mail: verena.bonn@drv-bund.de

Sekretariat

Telefon: 030 865-32219/-32827

Telefax: 030 865-27482

Datenkorrekturblatt

**Bitte bei Änderungen per Fax
zurück an Bereich 0430
Telefax: 030 865-79 41012**

Daten Ihrer Fachabteilung für die Reha-QS-Berichterstattung

Für die QS-Berichterstattung werden im Bereich „Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik“ Daten zu den teilnehmenden Fachabteilungen gespeichert. Zu Ihrer Fachabteilung sind die nachstehend aufgeführten Angaben vorhanden. Sollten die Angaben nicht zutreffen, bitten wir um entsprechende Korrektur bzw. Ergänzung. Senden Sie bitte diese Seite per Fax an uns zurück. Bei Änderungen informieren wir Ihren zuständigen RV-Träger. Nur mit Ihrer Hilfe ist ein aktueller und korrekter Datenbestand zu realisieren. Vielen Dank!

Nutzen Sie bitte bei Bedarf auch die **Onlineversion unseres Einrichtungsdatenkorrekturblattes**. Sie erreichen das Formular über den Direktlink:
www.deutsche-rentenversicherung.de/datenkorrekturblatt

**Korrekturen/Ergänzungen
(bitte in Druckbuchstaben)**

**Name der
Fachabteilung:**

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

**Leitende/r
Ärztin/Arzt:**

Herr Dr. Hartmut Bork

Anschrift:

Westtor 7
48324 Sendenhorst

**E-Mail-Adresse
der Klinik:**

verwaltung@st-josef-stift.de

**E-Mail-Adresse
der Fachabteilung:**

**E-Mail-Adresse
der/s leitenden
Ärztin/Arztes:**

bork@reha-sendenhorst.de

**Institutions-kenn-
zeichen:**

570550040

**Fachabteilungs-
schlüssel:**

2300 - Orthopädie

RV-Träger:

11

QS-Nr.:

11043

Rehastätten-Nr.:

QS-Berichtschronik

Name der Fachabteilung:

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift Abt. Orthopädie

Fachabteilungsschlüssel:

2300 - Orthopädie

Für Ihre Fachabteilung sind in den letzten zwei Jahren folgende QS-Berichte erstellt worden:

Sozialmedizinischer Verlauf 2 Jahre nach Rehabilitation - Bericht 2016

Versandzeitpunkt: Juni 2016

Entlassungszeitraum: 01.01.2012 - 31.12.2012

Fallzahl: 105

keine Qualitätspunkte

Rehabilitandenbefragung Somatik stationär - Bericht 2018

Versandzeitpunkt: Mai 2018

Befragungszeitraum: 01.10.2016 - 30.09.2017

Fallzahl: 110

Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit: 84 (n = 104)

Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg: 78 (n = 102)

Rehabilitandenbefragung Somatik stationär - Bericht 2017

Versandzeitpunkt: Juni 2017

Befragungszeitraum: 01.10.2015 - 30.09.2016

Fallzahl: 115

Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit: 83 (n = 112)

Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg: 78 (n = 111)

Rehabilitandenbefragung Somatik stationär - Bericht 2016

Versandzeitpunkt: Juli 2016

Befragungszeitraum: 01.10.2014 - 30.09.2015

Fallzahl: 98

Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit: 99 (n = 92)

Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg: 88 (n = 90)

Rehabilitandenbefragung Somatik ambulant - Bericht 2017

Versandzeitpunkt: März 2017

Befragungszeitraum: 01.08.2015 - 30.09.2016

Fallzahl: 12

keine Qualitätspunkte

Rehabilitandenstruktur - Bericht 2018

Versandzeitpunkt: Januar 2018

Entlassungszeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016

Fallzahl: 233

keine Qualitätspunkte

Rehabilitandenstruktur - Bericht 2017

Versandzeitpunkt: Mai 2017

Entlassungszeitraum: 01.01.2015 - 31.12.2015

Fallzahl: 221

keine Qualitätspunkte

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2017

Versandzeitpunkt: Februar 2017

Entlassungszeitraum: 01.01.2015 - 31.12.2015

Fallzahl: 186

keine Qualitätspunkte für das Jahr 2015

Inhaltsverzeichnis

A Gesamtübersicht	II
B Fachabteilungsbezogener Ergebnisbericht	1
B.1 Zusammenfassende Ergebnisse	1
B.2 Variablen zur Adjustierung	9
B.3 Einzelergebnisse der Rehabilitandenbefragung	11
B.4 Ausgewählte Merkmale und Diagnosenspektrum der Rehabilitanden	31

Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Anteil der befragten Rehabilitanden pro Fachgebiet	II
Abbildung 1: Zufriedenheit mit der Rehabilitation	II
Abbildung 2: Behandlungserfolg aus Sicht der Rehabilitanden	III

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Rehabilitandenbefragung Somatik stationär – Bericht 2018

A Gesamtübersicht

Die aktuellen Auswertungen basieren auf insgesamt 64.094 Fragebögen aus dem Befragungszeitraum 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017. Die im Vergleich zum Vorjahresbericht geringere Fallzahl lässt sich auf eine interne IT-Umstellung der DRV-Bund zurückführen.

In die Auswertungen werden Fachabteilungen einbezogen, aus denen mindestens 12 Rehabilitanden¹ an der Befragung teilgenommen haben. Die einzelnen Fachgebiete stellen jeweils unterschiedlich große Gruppen von befragten Personen: Der Rehabilitandenanteil pro Fachgebiet liegt zwischen 49% bei der Orthopädie und 3% bei der Inneren Medizin (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Anteil der befragten Rehabilitanden pro Fachgebiet

Orthopädie	Onkologie	Kardiologie	Neurologie	Pneumologie/ Dermatologie	Gastro- enterologie	Innere Medizin
49 %	19 %	10 %	10 %	5 %	4 %	3 %

Abbildung 1: Zufriedenheit mit der Rehabilitation (Somatik stationär, n=64.094)

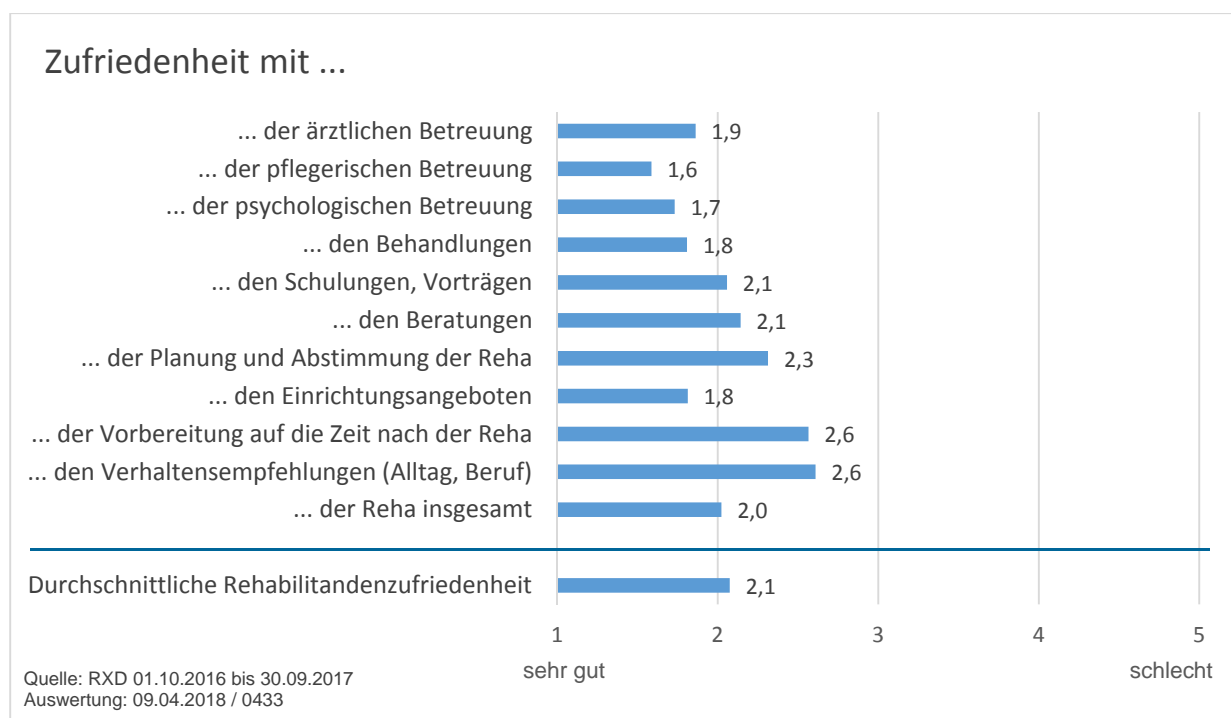


Abbildung 1 gibt einen Überblick über die Zufriedenheit der Rehabilitanden für die Gesamtheit aller somatischen Indikationen. Mit der Bewertung von 2,1 auf einer Skala von 1 (für „sehr gut“)

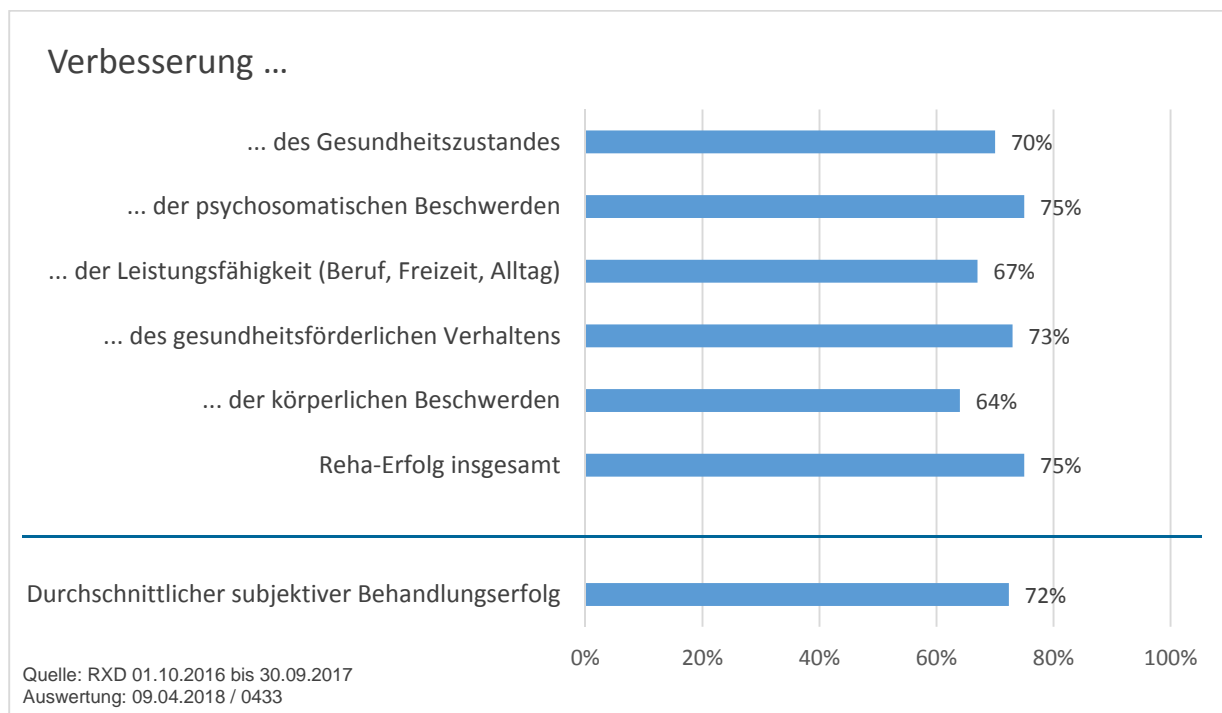
¹ Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Personen- und Gruppenbezeichnungen gelten sowohl für männliche als auch für weibliche Personen.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Rehabilitandenbefragung Somatik stationär – Bericht 2018

bis 5 (für „schlecht“) verdeutlicht die durchschnittliche Rehabilitandenzufriedenheit das hohe Qualitätsniveau in der stationären Somatik. Die Ergebnisse für die Zufriedenheit sind konstant gut. Am besten wird, wie auch schon im Vorerhebungszeitraum, der Bereich der „pflegerischen Betreuung“ eingeschätzt. Die Bereiche „Verhaltensempfehlungen (Alltag, Beruf)“ und „Vorbereitung auf die Zeit nach der Reha“ werden weiterhin am schwächsten beurteilt.

Abbildung 2 veranschaulicht den subjektiv wahrgenommenen Behandlungserfolg. Der subjektive Behandlungserfolg betrifft Krankheitssymptome, die körperliche und seelische Komponenten aufweisen. Das heißt, der Rehabilitand sieht sich durch die Rehabilitation entlastet und sowohl körperlich als auch psychisch gestärkt. Insgesamt 73% der Rehabilitanden sehen sich durch die Rehabilitation dazu angeregt, ihr Gesundheitsverhalten umzustellen und sich zum Beispiel einer Selbsthilfegruppe anzuschließen, Gesundheitskurse zu belegen oder sich verstärkt sportlich zu betätigen. Knapp 67% der Rehabilitanden geben eine Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit in Beruf, Freizeit und Alltag als Folge der Rehabilitation an.

Abbildung 2: Behandlungserfolg aus Sicht der Rehabilitanden (Somatik stationär, n=64.094)



Konkret nach der Beurteilung des Reha-Erfolgs gefragt („Wie beurteilen Sie den Erfolg der Reha-Behandlung insgesamt?“), schätzen 75% der Befragten das Ergebnis als „gut“ bis „ausgezeichnet“ ein. Im Durchschnitt geben 72% der befragten Rehabilitanden an, dass die Rehabilitation bzw. Behandlung erfolgreich war.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Rehabilitandenbefragung Somatik stationär – Bericht 2018

Änderung der Berechnung der adjustierten Qualitätspunkte (seit 2017)

Die Berechnung der adjustierten Qualitätspunkte wurde bereits ab dem Bericht 2017 verändert. Zuvor hatten Fachabteilungen auf Grundlage des berechneten Residuums einen Bonus bzw. Malus auf ihren beobachteten Wert erhalten. Dieses Bonus-Malus-System wurde aufgegeben. Zur Berechnung des adjustierten Qualitätspunktwertes einer Fachabteilung wird das im Rahmen der Adjustierung errechnete Residuum zum Mittelwert der Vergleichsgruppe hinzuaddiert bzw. vom Mittelwert abgezogen. Damit wird die spezifische Rehabilitandenstruktur bei der Qualitätspunktberechnung nachvollziehbarer berücksichtigt.

Als Interpretationshilfe sowie zur Erklärung der Adjustierung und Qualitätspunktberechnung dienen „Häufig gestellte Fragen und Antworten (FAQ)“ zu den Ergebnisberichten der Rehabilitandenbefragung. Diese können unter www.reha-qs-drv.de und dort unter der Rubrik *Rehabilitandenbefragung* abgerufen werden.

B Fachabteilungsbezogener Ergebnisbericht

B 1 Zusammenfassende Ergebnisse

Rehabilitandenbefragung
Somatik stationär

Befragungszeitraum: 01.10.2016 - 30.09.2017

Einrichtung/Fachabteilung:

Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift Abt. Orthopädie

Anzahl der Fälle in der Einrichtung/Fachabteilung: 110

Vergleichsgruppe:

Orthopädische Reha-Fachabteilungen

Anzahl der Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe: 312

Anzahl der Fälle in der Vergleichsgruppe: 31.109

Hinweise:

"-" bedeutet "fehlende Angabe"

"0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5% vorhanden"

Anzahl der Nachkommastellen:

Berechnet werden die Daten mit mehreren Nachkommastellen. Durch die Reduzierung in der Darstellung kann es zu Rundungsungenauigkeiten kommen.

Signifikanzen:

Auf der rechten Seite jedes Blattes finden Sie Angaben zur Signifikanz. Die Signifikanz wird ab 25 Fällen berechnet.

Es gibt verschiedene Zeichen, die im Folgenden erläutert werden:

Das Ergebnis der Fachabteilung ist signifikant besser als das der Vergleichsgruppe.

+

Das Ergebnis der Fachabteilung ist signifikant schlechter als das der Vergleichsgruppe.

-

Es besteht eine signifikante Abweichung zur Vergleichsgruppe, deren Richtung aber nicht bewertet werden kann.

*

Die Signifikanz wurde berechnet, das Ergebnis ist jedoch nicht signifikant.

Es wird keine Signifikanz berechnet, weil die Fallzahl zu gering oder die Voraussetzung für den Chi²-Test nicht erfüllt ist.

..

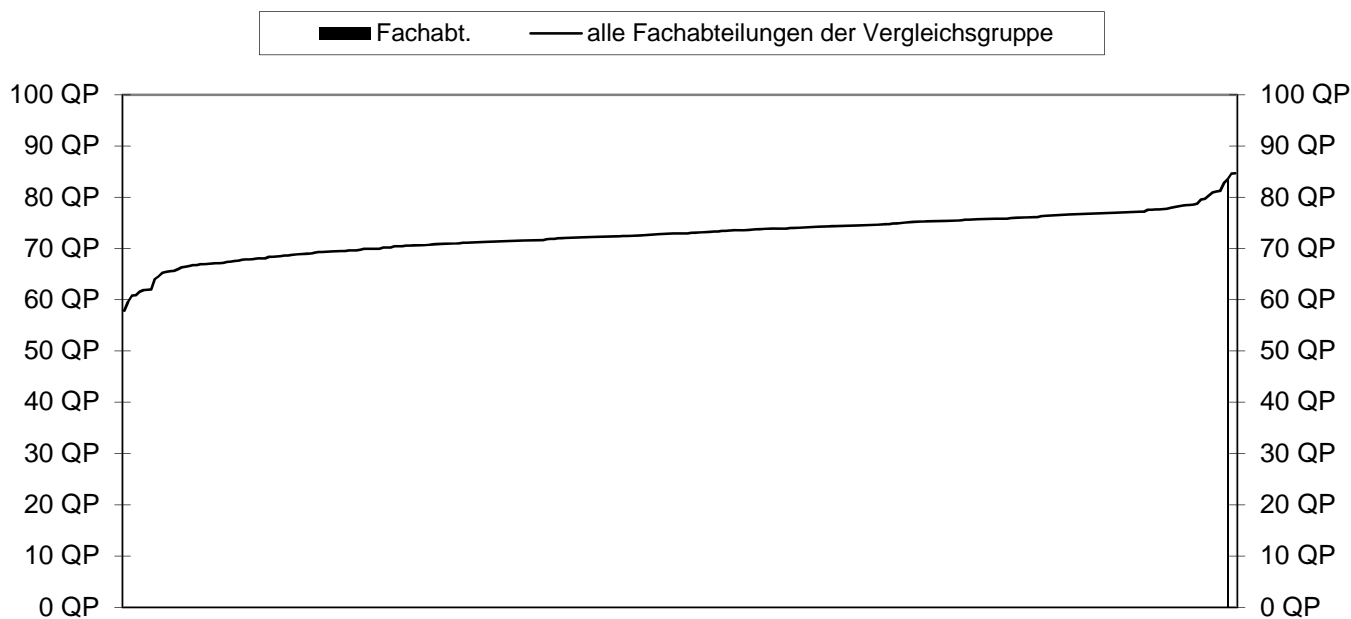
Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

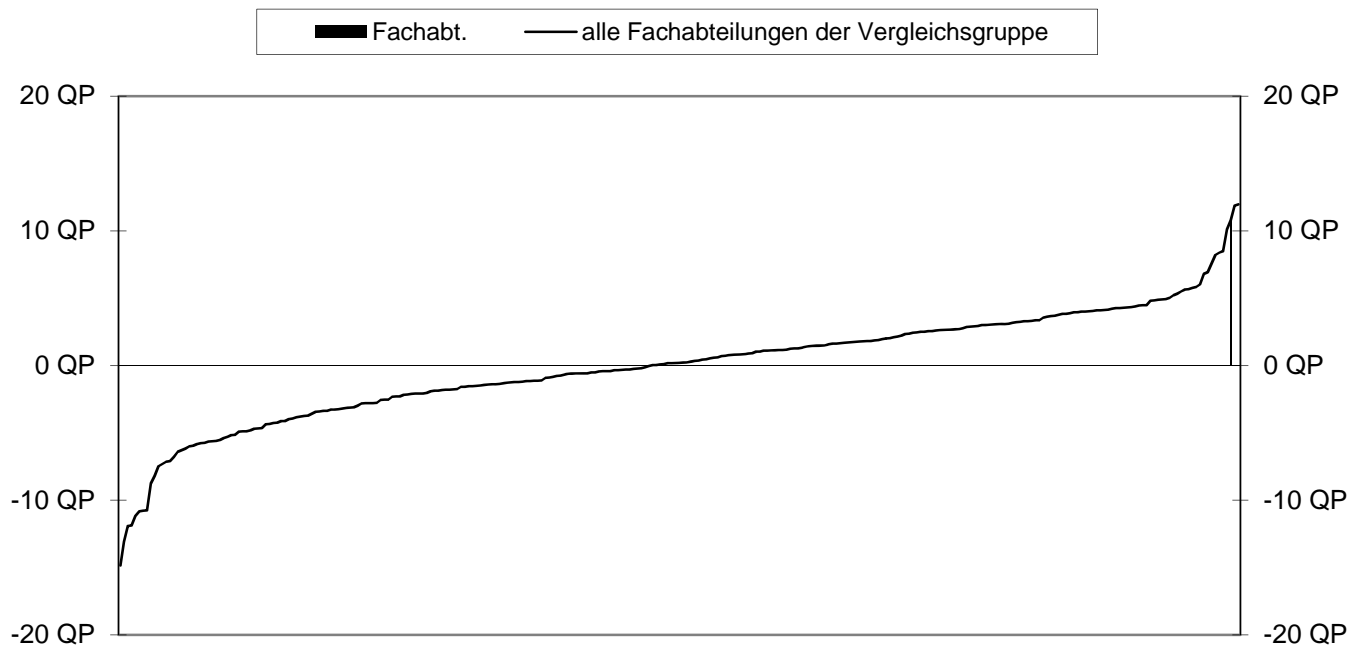
B 1.1 Qualitätspunkte Rehabilitandenbefragung - Zufriedenheit mit der Rehabilitation

Anzahl	Fachabt. 110	Vgl.-Gruppe 31.109		
Qualitätspunkte	beobachtet 84,3	-	erwartet 73,6	= Residuum 10,8
	Vgl.-Gruppe 72,7	+	Residuum 10,8	= adjustiert 83,5

Verteilung der Qualitätspunkte: Zufriedenheit (adjustiert) in der Vergleichsgruppe



Verteilung der Residuen: Zufriedenheit in der Vergleichsgruppe



Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

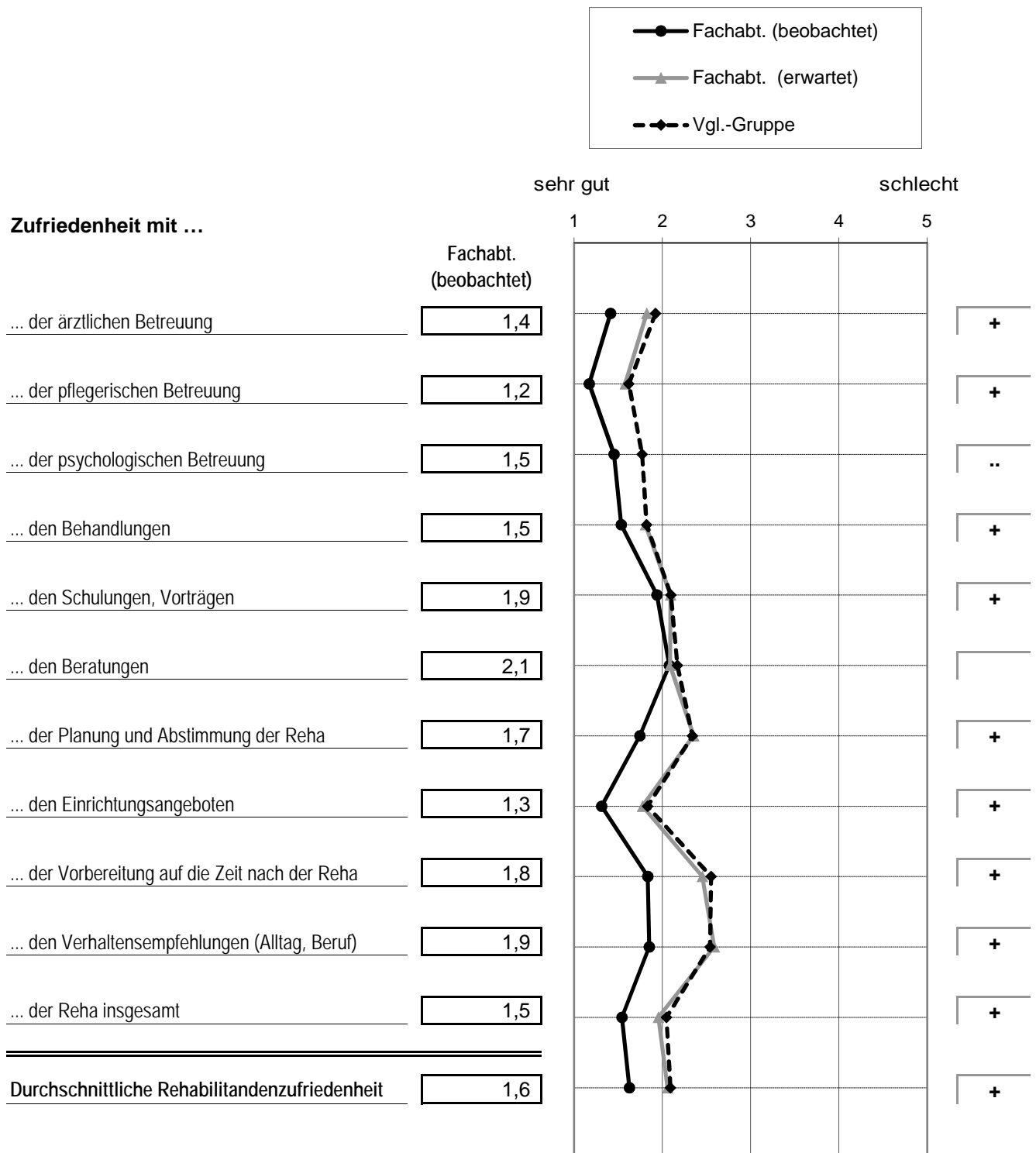
B 1.2 Zufriedenheit mit der Rehabilitation (tabellarisch)				n	Signi- fikanz
Zufriedenheit mit ...	Fachabt. (beobachtet)	Fachabt. (erwartet)	Vgl.-Gruppe		
... der ärztlichen Betreuung	1,4	1,8	1,9	110 105 30.885	+
... der pflegerischen Betreuung	1,2	1,6	1,6	105 101 29.286	+
... der psychologischen Betreuung	1,5	-	1,8	14 13 10.124	..
... den Behandlungen	1,5	1,8	1,8	92 88 27.495	+
... den Schulungen, Vorträgen	1,9	2,1	2,1	80 77 22.882	+
... den Beratungen	2,1	2,1	2,2	69 65 17.647	
... der Planung und Abstimmung der Reha	1,7	2,4	2,3	108 103 30.415	+
... den Einrichtungsangeboten	1,3	1,8	1,8	108 104 31.035	+
... der Vorbereitung auf die Zeit nach der Reha	1,8	2,5	2,6	109 104 30.584	+
... den Verhaltensempfehlungen (Alltag, Beruf)	1,9	2,6	2,5	110 105 30.753	+
... der Reha insgesamt	1,5	2,0	2,0	107 102 30.092	+
Durchschnittliche Rehabilitandenzufriedenheit	1,6	2,1	2,1	104 104 29.366	+
Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit (unadjustiert)	84,3	73,6	72,7		
Qualitätspunkte Rehabilitandenzufriedenheit (adjustiert)	83,5				

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 1.2 Zufriedenheit mit der Rehabilitation (graphisch)

Signi-
fikanz



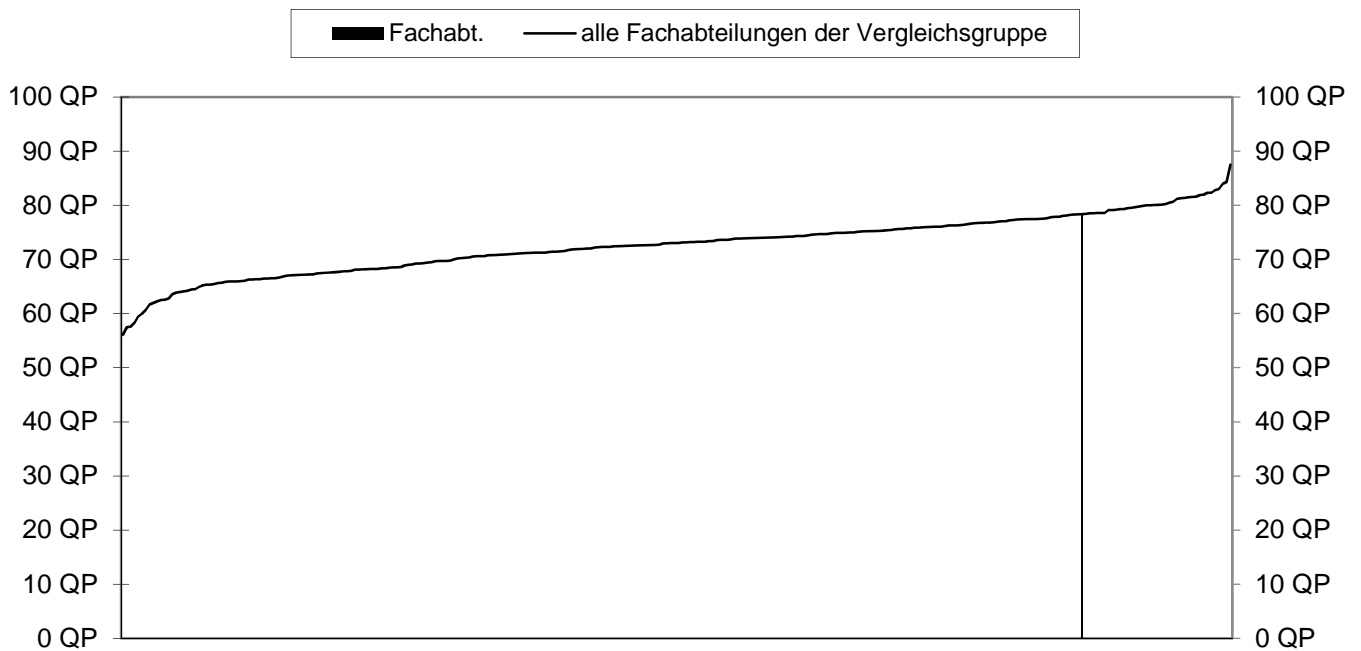
Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

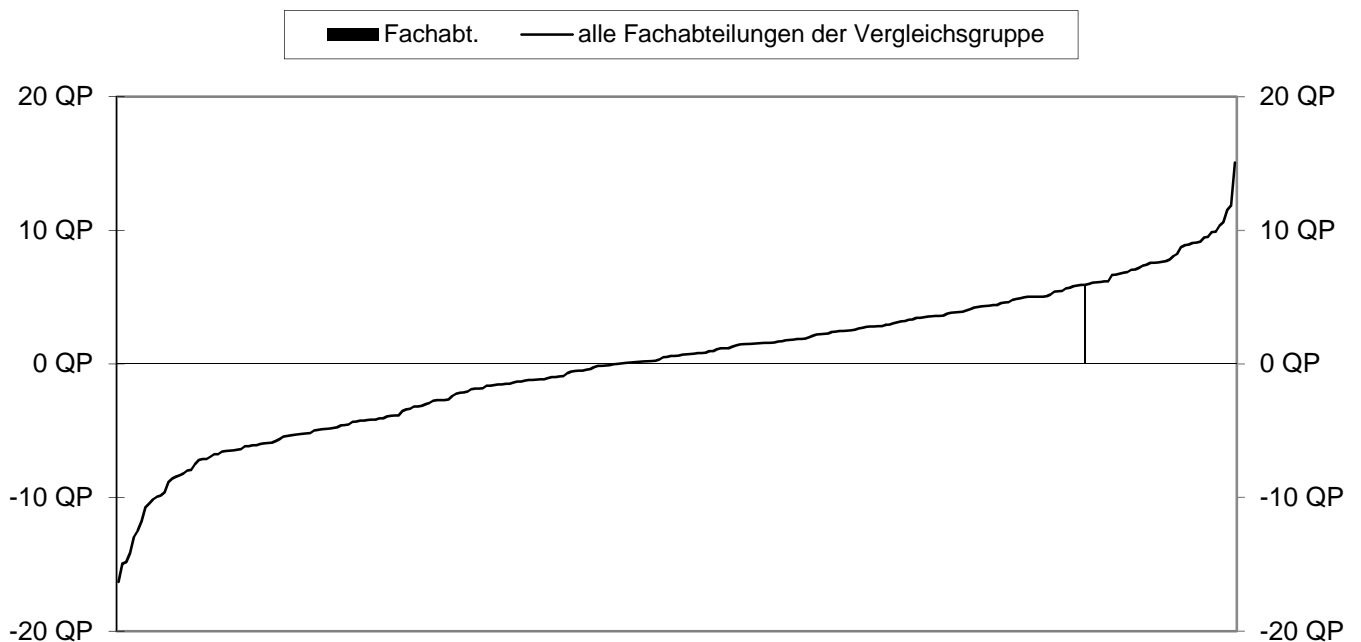
B 1.3 Qualitätspunkte Rehabilitandenbefragung - Behandlungserfolg aus Sicht der Rehabilitanden

Anzahl	Fachabt.	Vgl.-Gruppe			
	110	31.109			
Qualitätspunkte	beobachtet	-	erwartet	=	Residuum
	84,3		78,4		5,9
	Vgl.-Gruppe	+	Residuum	=	adjustiert
	72,4		5,9		78,4

Verteilung der Qualitätspunkte: Behandlungserfolg (adjustiert) in der Vergleichsgruppe



Verteilung der Residuen: Behandlungserfolg in der Vergleichsgruppe



Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 1.4 Behandlungserfolg aus Sicht der Rehabilitanden (tabellarisch)				n	Signi- fikanz
Reha-bedingte Verbesserung ...	Fachabt. (beobachtet)	Fachabt. (erwartet)	Vgl.-Gruppe		
... des Gesundheitszustandes	85%	82%	71%	103 98 28.238	+
... der psychosomatischen Beschwerden	85%	82%	76%	67 67 20.539	
... der Leistungsfähigkeit (Beruf, Freizeit, Alltag)	85%	78%	68%	105 101 29.327	+
... des gesundheitsförderlichen Verhaltens	82%	72%	75%	110 105 31.109	
... der körperlichen Beschwerden	62%	-	62%	26 24 11.006	
Reha-Erfolg insgesamt	82%	80%	73%	102 97 29.408	+
Durchschnittlicher subjektiver Behandlungserfolg	84%	78%	72%	102 102 28.550	+
Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg (unadjustiert)	84,3	78,4	72,4		
Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg (adjustiert)	78,4				

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

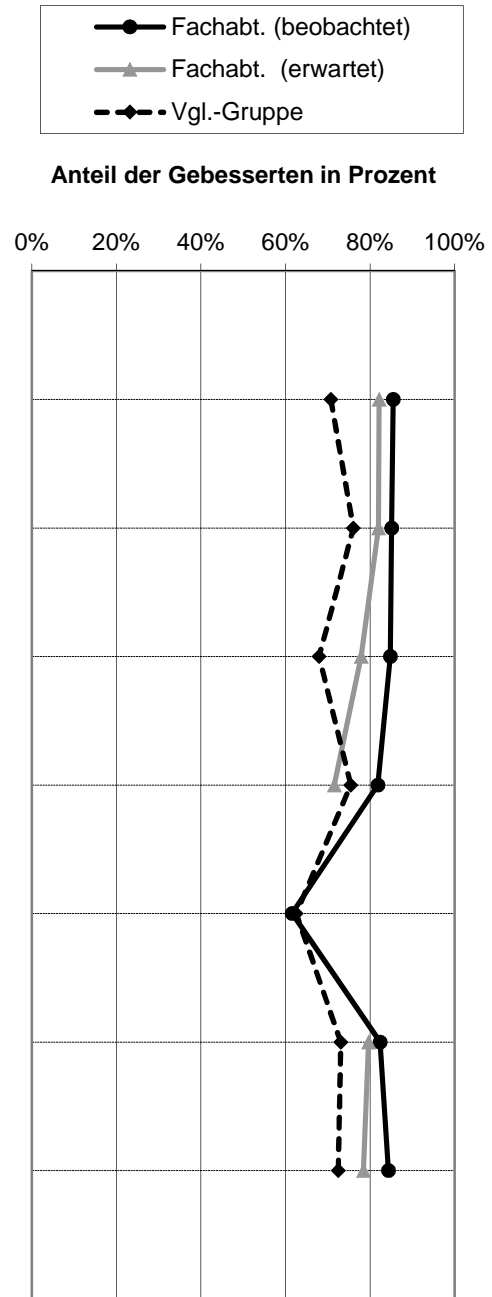
Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 1.4 Behandlungserfolg aus Sicht der Rehabilitanden (graphisch)

Signi-
fikanz

Reha-bedingte Verbesserung ...

	Fachabt. (beobachtet)
... des Gesundheitszustandes	85%
... der psychosomatischen Beschwerden	85%
... der Leistungsfähigkeit (Beruf, Freizeit, Alltag)	85%
... des gesundheitsförderlichen Verhaltens	82%
... der körperlichen Beschwerden	62%
Reha-Erfolg insgesamt	82%
<hr/> <hr/>	
Durchschnittlicher subjektiver Behandlungserfolg	84%



B Fachabteilungsbezogener Ergebnisbericht

B 2 Variablen zur Adjustierung

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 2 Variablen zur Adjustierung	Einfluss auf zusammenf. Skalen (0 bis 19)	Fachabt.	Vgl.-Gruppe	n	Signi- fikanz
Alter (Durchschnitt in Jahren)	14	55,1	54,1	105 29.590	
Frauen	15	43%	51%	105 28.083	
Rehabilitanden aus den neuen Bundesländern	16	-	25%	105 28.076	*
Rehabilitanden mit mittlerer Reife oder Abitur	19	46%	55%	100 26.956	
Rehabilitanden in fester Partnerschaft	6	85%	79%	102 28.714	
Rehabilitanden mit deutscher Muttersprache	10	95%	91%	105 29.288	
Rehabilitanden mit Hilfe beim Ausfüllen	14	6%	6%	105 29.286	
Diagnosen (Mittlere Anzahl)	19	3,6	3,7	105 29.590	
AHB	19	100%	39%	105 29.590	*
Rehabilitanden mit psychischen Nebendiagnosen	18	10%	15%	105 26.471	
Rehabilitanden mit hoher gesundheitlicher Eingangsbelastung	14	22%	27%	105 29.590	
Rehabilitanden ohne Belastungen nach der Reha	19	92%	80%	104 28.741	*
Maßnahmedauer (Durchschnitt in Tagen)	19	21,2	23,4	105 29.590	*
Reha-Abbrecher	6	1%	0%	105 28.082	..
Aufforderung zur Reha	10	-	10%	105 29.590	*
Berufstätig vor Reha-Beginn	10	94%	90%	95 28.148	
Berufstätig zum Befragungszeitpunkt	18	93%	86%	87 25.375	*
Rentner	9	2%	3%	105 29.443	..
Rehabilitanden mit AU-Zeiten von 3 bis 6 Monaten und mehr	17	30%	31%	93 27.037	
Rehabilitanden mit EM-Rentenanspruch vor Reha	19	2%	5%	105 29.360	..

B Fachabteilungsbezogener Ergebnisbericht

B 3 Einzelergebnisse der Rehabilitandenbefragung

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

Fragebogen zur Beurteilung Ihrer Reha

I. Ihr Gesundheitszustand vor der Reha

1	Mögliche Beschwerden vor der Reha oder vor dem Aufenthalt im Krankenhaus			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	Erschöpfung, Müdigkeit				
	gar nicht	23%	21%	101 29.221	
	leicht	18%	16%		
	mäßig	31%	26%		
	stark	24%	28%		
	sehr stark	5%	9%		
	Niedergeschlagenheit, Angst				
	gar nicht	44%	37%	100 28.949	
	leicht	14%	18%		
	mäßig	22%	22%		
	stark	18%	18%		
	sehr stark	2%	5%		
	Nervosität, Unruhe				
	gar nicht	41%	34%	100 29.009	
	leicht	17%	20%		
	mäßig	21%	22%		
	stark	15%	18%		
	sehr stark	6%	5%		
	Unkonzentriertheit, Vergesslichkeit				
	gar nicht	56%	42%	100 28.895	*
	leicht	19%	21%		
	mäßig	13%	20%		
	stark	9%	13%		
	sehr stark	3%	4%		
	Schlafstörungen				
	gar nicht	19%	20%	103 29.584	
	leicht	18%	17%		
	mäßig	30%	23%		
	stark	19%	26%		
	sehr stark	13%	13%		
	Schmerzen				
	gar nicht	3%	2%	104 30.008	*
	leicht	2%	4%		
	mäßig	7%	16%		
	stark	41%	44%		
	sehr stark	47%	33%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

1	Mögliche Beschwerden vor der Reha oder vor dem Aufenthalt im Krankenhaus (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	Atmungsorgane				
	gar nicht	80%	71%	99 28.550	*
	leicht	10%	12%		
	mäßig	6%	10%		
	stark	3%	5%		
	sehr stark	1%	2%		
	Herz, Kreislauf				
	gar nicht	72%	60%	100 28.590	*
	leicht	13%	18%		
	mäßig	11%	15%		
	stark	3%	6%		
	sehr stark	1%	1%		
	Verdauungsorgane				
	gar nicht	69%	58%	101 28.653	*
	leicht	17%	17%		
	mäßig	10%	15%		
	stark	4%	7%		
	sehr stark	-	2%		
	Sexualität				
	gar nicht	70%	61%	100 27.980	
	leicht	12%	13%		
	mäßig	8%	13%		
	stark	5%	9%		
	sehr stark	5%	4%		
	Rücken, Gelenke				
	gar nicht	5%	5%	104 29.869	
	leicht	5%	5%		
	mäßig	9%	15%		
	stark	49%	42%		
	sehr stark	33%	34%		
2	Wenn Sie an Ihre Gesundheit bzw. Ihre Leistungsfähigkeit vor der Reha oder vor dem Aufenthalt im Krankenhaus zurückdenken, wie würden Sie ...				
	Ihre Gesundheit vor der Reha beschreiben?				
	sehr schlecht	17%	21%	108 30.375	
	schlecht	56%	46%		
	teils, teils	24%	29%		
	gut	3%	4%		
	sehr gut	-	1%		
	Ihre Leistungsfähigkeit in Alltag und Freizeit vor der Reha beschreiben?				
	sehr schlecht	20%	21%	108 30.390	
	schlecht	54%	44%		
	teils, teils	23%	29%		
	gut	3%	5%		
	sehr gut	-	1%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

II. Fragen zu Ihrem Aufenthalt in der Reha-Klinik

3	Ärztliche Betreuung			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	Arzt war einfühlsam und verständnisvoll				
	nein	3%	3%	108 30.831	+
	eher nein	3%	6%		
	teils ja, teils nein	6%	18%		
	eher ja	19%	27%		
	ja	69%	46%		
	Arzt hat mir alles, was mit meinen Beschwerden zusammenhängt, verständlich erklärt				
	nein	-	3%	110 30.846	+
	eher nein	5%	8%		
	teils ja, teils nein	6%	17%		
	eher ja	15%	24%		
	ja	74%	48%		
	Arzt hat die richtigen Behandlungen veranlasst				
	nein	1%	3%	110 30.793	+
	eher nein	2%	5%		
	teils ja, teils nein	5%	19%		
	eher ja	11%	24%		
	ja	81%	49%		
4	Hatten Sie mit Psychologen ein oder mehrere Einzelgespräche?				
	nein	87%	65%	109 29.305	*
	ja	13%	35%		
	Psychologe war einfühlsam und verständnisvoll				
	nein	11%	6%	18 12.351	..
	eher nein	-	3%		
	teils ja, teils nein	6%	10%		
	eher ja	6%	24%		
	ja	78%	56%		
	Ich habe die richtige Art von Gesprächen erhalten				
	nein	17%	8%	18 12.306	..
	eher nein	-	7%		
	teils ja, teils nein	6%	14%		
	eher ja	17%	23%		
	ja	61%	48%		
	Psychologe hat mir wichtige Zusammenhänge verständlich erklärt				
	nein	17%	8%	18 12.280	..
	eher nein	-	7%		
	teils ja, teils nein	6%	15%		
	eher ja	6%	23%		
	ja	72%	48%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

5 Betreuung durch Krankenschwestern oder Krankenpfleger		n	Signifikanz
Fachabt. Vgl.-Gruppe			
Krankenschwestern/-pfleger waren immer da, wenn sie von mir gebraucht wurden			
nein	-	2%	105 29.356 +
eher nein	-	3%	
teils ja, teils nein	3%	10%	
eher ja	11%	23%	
ja	86%	62%	
Krankenschwestern/-pfleger waren verständnisvoll und einfühlsam			
nein	-	2%	105 29.268 +
eher nein	-	2%	
teils ja, teils nein	2%	11%	
eher ja	15%	25%	
ja	83%	59%	
Krankenschwestern/-pfleger haben mich gut informiert und angeleitet			
nein	-	2%	105 29.192 +
eher nein	-	3%	
teils ja, teils nein	2%	10%	
eher ja	11%	24%	
ja	87%	60%	
6 Wie beurteilen Sie die Qualität und Güte der Angebote (Betreuungen, Behandlungen und Beratungen) während der Reha?			
Einrichtung hat die richtigen Behandlungen für meine Beschwerden ausgesucht			
nein	-	2%	108 30.723 +
eher nein	1%	4%	
teils ja, teils nein	8%	17%	
eher ja	8%	24%	
ja	82%	53%	
7 Wie beurteilen Sie den Umfang der Angebote (Betreuungen, Behandlungen und Beratungen) während der Reha?			
Die Betreuung und meine Behandlung in der Reha-Klinik waren mir			
viel zu wenig	-	4%	106 30.417 +
zu wenig	8%	24%	
genau richtig	92%	68%	
zu viel	-	3%	
viel zu viel	-	1%	

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

8	Haben Sie an folgenden Vorträgen, Seminaren oder Schulungen teilgenommen? Wenn ja, wie beurteilen Sie diese?		n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe	
Zu den Themen Ernährung, (Über-) Gewicht und Gewichtsabnahme?				
	nein, nicht teilgenommen	22%	27%	98
	ja, und sie waren ...	78%	73%	28.854
	sehr schlecht	-	1%	82
	schlecht	-	3%	22.608
	teils, teils	15%	19%	
	gut	67%	59%	
	sehr gut	18%	18%	
Zu den Themen Stress und Stressabbau?				
	nein, nicht teilgenommen	31%	30%	94
	ja, und sie waren ...	69%	70%	28.463
	sehr schlecht	-	1%	75
	schlecht	1%	3%	21.384
	teils, teils	27%	25%	
	gut	55%	55%	
	sehr gut	17%	16%	
Zu den Themen Schmerz und Schmerzbewältigung?				
	nein, nicht teilgenommen	20%	22%	92
	ja, und sie waren ...	80%	78%	28.214
	sehr schlecht	-	1%	88
	schlecht	-	3%	23.743
	teils, teils	19%	24%	
	gut	58%	55%	
	sehr gut	23%	17%	
Zu den Themen Bewegung, Bewegungsmangel, Sport und Herz-Kreislauf-System?				
	nein, nicht teilgenommen	15%	26%	89
	ja, und sie waren ...	85%	74%	28.114
	sehr schlecht	-	0%	92
	schlecht	-	1%	22.563
	teils, teils	10%	17%	
	gut	63%	61%	
	sehr gut	27%	21%	
Zu krankheitsbezogenen Themen, wie z. B. Rheuma, Diabetes, Asthma, Rückenprobleme etc.?				
	nein, nicht teilgenommen	29%	25%	90
	ja, und sie waren ...	71%	75%	28.427
	sehr schlecht	-	0%	76
	schlecht	-	2%	23.032
	teils, teils	14%	19%	
	gut	55%	58%	
	sehr gut	30%	21%	

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

8	Haben Sie an folgenden Vorträgen, Seminaren oder Schulungen teilgenommen? Wenn ja, wie beurteilen Sie diese? (Fortsetzung)		n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe	
	Zu Alltagsdrogen, wie z. B. Nikotin, Alkohol, anderen Drogen?			
	nein, nicht teilgenommen	73%	73%	101
	ja, und sie waren ...	27%	27%	28.613
	sehr schlecht	-	1%	29
	schlecht	-	4%	8.614
	teils, teils	21%	22%	
	gut	59%	57%	
	sehr gut	21%	16%	
9	Haben Sie folgende Behandlungen erhalten? Wenn ja, wie beurteilen Sie diese?			
	Krankengymnastik einzeln oder in der Gruppe			
	nein, nicht erhalten	-	1%	96
	ja, und sie war ...	100%	99%	28.856
	sehr schlecht	-	0%	109
	schlecht	1%	1%	30.107
	teils, teils	4%	11%	
	gut	28%	44%	
	sehr gut	68%	44%	
	Sport- und Bewegungstherapie			
	nein, nicht erhalten	-	5%	91
	ja, und sie war ...	100%	95%	28.330
	sehr schlecht	-	0%	109
	schlecht	1%	2%	29.149
	teils, teils	4%	12%	
	gut	26%	48%	
	sehr gut	70%	38%	
	Physikalische Anwendungen			
	nein, nicht erhalten	30%	7%	96
	ja, und sie waren ...	70%	93%	28.406
	sehr schlecht	-	0%	79
	schlecht	1%	2%	28.372
	teils, teils	14%	11%	
	gut	37%	41%	
	sehr gut	48%	45%	

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

9	Haben Sie folgende Behandlungen erhalten? Wenn ja, wie beurteilen Sie diese? (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Ergotherapie					
	nein, nicht erhalten	30%	53%	98 28.914	*
	ja, und sie war ...	70%	47%		
	sehr schlecht	-	1%	80 14.659	+
	schlecht	1%	3%		
	teils, teils	13%	16%		
	gut	43%	50%		
	sehr gut	44%	30%		
Beschäftigungstherapie, Gestaltungstherapie oder Freizeittherapie					
	nein, nicht erhalten	96%	82%	105 29.279	*
	ja, und sie war ...	4%	18%		
	sehr schlecht	14%	3%	7 5.903	..
	schlecht	-	5%		
	teils, teils	-	20%		
	gut	57%	44%		
	sehr gut	29%	27%		
Entspannungstherapie					
	nein, nicht erhalten	56%	31%	104 29.096	*
	ja, und sie war ...	44%	69%		
	sehr schlecht	-	1%	51 21.388	
	schlecht	-	5%		
	teils, teils	18%	20%		
	gut	51%	44%		
	sehr gut	31%	29%		
10 Haben Sie folgende Beratungen erhalten? Wenn ja, wie beurteilen Sie diese?					
Beratungen/Hilfen, um Ihnen die Situation am Arbeitsplatz oder die Rückkehr zur Arbeit zu erleichtern					
	nein, nicht erhalten	30%	45%	104 29.497	*
	ja, und sie waren ...	70%	55%		
	sehr schlecht	1%	1%	78 16.881	
	schlecht	4%	5%		
	teils, teils	21%	26%		
	gut	54%	49%		
	sehr gut	21%	18%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

10	Haben Sie folgende Beratungen erhalten? Wenn ja, wie beurteilen Sie diese? (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	Arbeitsbezogene Belastungserprobung				
	nein, nicht erhalten	84%	85%	105	
	ja, und sie war ...	16%	15%	29.792	
	sehr schlecht	-	4%	19	..
	schlecht	5%	9%	4.913	
	teils, teils	26%	32%		
	gut	58%	42%		
	sehr gut	11%	13%		
	Beratungen und Hilfe in rechtlichen Dingen				
	nein, nicht erhalten	32%	39%	104	
	ja, und sie war ...	68%	61%	29.584	
	sehr schlecht	-	1%	76	
	schlecht	5%	5%	18.762	
	teils, teils	22%	22%		
	gut	51%	51%		
	sehr gut	21%	21%		
	Beratungen/Hilfen für die Fortführung von Behandlungen am Wohnort				
	nein, nicht erhalten	58%	46%	102	*
	ja, und sie waren ...	42%	54%	29.583	
	sehr schlecht	2%	1%	45	
	schlecht	-	4%	16.615	
	teils, teils	13%	20%		
	gut	64%	54%		
	sehr gut	20%	20%		
11	Abstimmung mit Ärzten und Therapeuten über die Ausgestaltung der Reha-Maßnahme				
	Ziele der Reha wurden mit mir besprochen.				
	nein	1%	5%	107	+
	eher nein	2%	7%	30.349	
	teils ja, teils nein	8%	15%		
	eher ja	19%	19%		
	ja	70%	53%		
	Das Erreichen der Reha-Ziele wurde mit mir besprochen.				
	nein	2%	6%	108	+
	eher nein	4%	9%	30.329	
	teils ja, teils nein	8%	17%		
	eher ja	16%	21%		
	ja	70%	46%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

11	Abstimmung mit Ärzten und Therapeuten über die Ausgestaltung der Reha-Maßnahme (Fortsetzung)	Fachabt. Vgl.-Gruppe		n	Signifikanz
	Ich wurde dazu angeregt, mich mit den Folgen meiner Krankheit zu beschäftigen.				
	nein	8%	18%	107 30.056	+
	eher nein	13%	16%		
	teils ja, teils nein	10%	17%		
	eher ja	17%	18%		
	ja	51%	31%		
	Mir wurde beigebracht, mit den Folgen meiner Krankheit besser umzugehen.				
	nein	5%	16%	107 30.093	+
	eher nein	10%	15%		
	teils ja, teils nein	12%	19%		
	eher ja	18%	19%		
	ja	55%	31%		
	Seelische Probleme im Zusammenhang mit der Krankheit wurden besprochen.				
	nein	36%	40%	104 29.845	
	eher nein	17%	19%		
	teils ja, teils nein	13%	12%		
	eher ja	4%	10%		
	ja	30%	19%		
12	Bitte geben Sie an:				
	Zeitpunkt der ärztlichen Aufnahmeuntersuchung				
	am Aufnahmetag	87%	84%	109 30.563	
	am 2. Tag	9%	14%		
	am 3. Tag	3%	1%		
	am 4. Tag	-	0%		
	nach dem 4. Tag	1%	0%		
	Zeitpunkt des Behandlungsbeginns				
	am Aufnahmetag	59%	10%	109 30.578	+
	am 2. Tag	39%	82%		
	am 3. Tag	3%	5%		
	am 4. Tag	-	1%		
	nach dem 4. Tag	-	1%		
	Häufigkeit ausgefallener Behandlungen				
	nie	93%	61%	107 30.427	+
	1-mal	4%	19%		
	2-mal	3%	10%		
	3-mal	-	5%		
	mehr als 3-mal	1%	5%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

12 Bitte geben Sie an: (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Häufigkeit des Ärztewechsels				
nie	69%	61%	108 30.589	+
1-mal	28%	26%		
2-mal	3%	7%		
3-mal	1%	4%		
mehr als 3-mal	-	2%		
Häufigkeit des Therapeutenwechsels				
nie	66%	37%	109 30.303	+
1-mal	23%	22%		
2-mal	10%	17%		
3-mal	1%	8%		
mehr als 3-mal	-	16%		

13 Bitte bewerten Sie:				
Essen				
sehr schlecht	-	2%	107 30.628	+
schlecht	-	4%		
teils, teils	7%	15%		
gut	31%	40%		
sehr gut	62%	38%		
Organisation				
sehr schlecht	-	1%	108 30.690	+
schlecht	-	3%		
teils, teils	2%	13%		
gut	32%	50%		
sehr gut	66%	33%		

III. Vorbereitung auf die Zeit nach der Reha

14 Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen:				
Ich wurde gut auf die Zeit nach der Reha vorbereitet.				
nein	1%	8%	108 30.493	+
eher nein	6%	14%		
teils ja, teils nein	11%	22%		
eher ja	24%	27%		
ja	57%	29%		
Ich habe nützliche Verhaltensempfehlungen erhalten (Haushalt, Freizeit).				
nein	-	9%	109 30.447	+
eher nein	5%	11%		
teils ja, teils nein	13%	20%		
eher ja	18%	25%		
ja	64%	35%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

15	Bitte beantworten Sie folgende Fragen:	Fachabt. Vgl.-Gruppe		n	Signi- fikanz
	Hat sich die Reha-Klinik mit Ihren Angehörigen in Verbindung gesetzt?				
	nein, war nicht notwendig / erwünscht	90%	87%	109	..
	nein, wäre aber notwendig gewesen	6%	7%	30.267	
	ja	3%	3%		
	bin nicht sicher / weiß nicht	2%	3%		
	Hat sich die Reha-Klinik mit Ihrem Arzt am Wohnort in Verbindung gesetzt?				
	nein, war nicht notwendig / erwünscht	63%	55%	108	
	nein, wäre aber notwendig gewesen	9%	13%	30.158	
	ja	16%	13%		
	bin nicht sicher / weiß nicht	12%	20%		

IV. Nach der Reha

16	Hat Sie die Reha dazu angeregt, etwas Neues zu beginnen oder eine bisherige Aktivität fortzusetzen, um Ihre Gesundheit zu bessern oder zu erhalten?	Fachabt. Vgl.-Gruppe		n	Signi- fikanz
	Ernährungsumstellung				
	nein	55%	55%	105	
	ja	45%	45%	29.421	
	Reha-Sport				
	nein	36%	41%	106	
	ja	64%	59%	29.467	
	Selbsthilfe- / Gesprächsgruppe				
	nein	95%	94%	102	
	ja	5%	6%	28.367	
	Gesundheits-Kurs				
	nein	69%	66%	102	
	ja	31%	34%	28.454	
	Entspannungsübungen				
	nein	78%	61%	102	-
	ja	22%	39%	28.391	
	Ausdauersport				
	nein	29%	37%	107	
	ja	71%	63%	29.015	
	Krankengymnastik				
	nein	12%	33%	107	+
	ja	88%	67%	29.048	
	Programme zur intensiven Nachsorge				
	nein	65%	53%	104	-
	ja	35%	47%	28.746	
	Veränderung meiner Lebensgewohnheiten				
	nein	34%	33%	103	
	ja	66%	67%	29.164	

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

V. Ergebnisse zwischen dem Ende der Reha und heute

17	Gab es seit dem Ende der Reha einschneidende Ereignisse, die Sie aus dem Gleichgewicht gebracht haben?			n	Signifikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	nein, kein Ereignis	77%	60%	109 30.194	*
	ja, ein Ereignis	13%	19%		
	ja, zwei Ereignisse	5%	12%		
	ja, drei Ereignisse	4%	4%		
	mehr als drei Ereignisse	2%	4%		

VI. Fragen zu Ihren gesundheitlichen Beschwerden - heute

18	Wie sehr hat sich durch die Reha Ihre Gesundheit bis heute im Vergleich zu der Zeit vor der Reha verändert?			n	Signifikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Erschöpfung/Müdigkeit					
	nicht gehabt	26%	21%	104 29.469	
	gehabt, und sie ist / sind ...	74%	79%		
	stark verschlechtert	4%	3%	77 23.134	+
	etwas verschlechtert	1%	5%		
	gleich geblieben	18%	32%		
	etwas verbessert	43%	44%		
	stark verbessert	34%	17%		
Niedergeschlagenheit/Angst					
	nicht gehabt	47%	38%	103 29.204	
	gehabt, und sie ist / sind ...	53%	62%		
	stark verschlechtert	4%	4%	55 18.023	
	etwas verschlechtert	5%	6%		
	gleich geblieben	31%	33%		
	etwas verbessert	31%	39%		
	stark verbessert	29%	18%		
Nervosität/Unruhe					
	nicht gehabt	47%	36%	101 29.199	*
	gehabt, und sie ist / sind ...	53%	64%		
	stark verschlechtert	2%	4%	54 18.676	
	etwas verschlechtert	2%	6%		
	gleich geblieben	41%	36%		
	etwas verbessert	30%	39%		
	stark verbessert	26%	15%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

18	Wie sehr hat sich durch die Reha Ihre Gesundheit bis heute im Vergleich zu der Zeit vor der Reha verändert? (Fortsetzung)			n	Signifikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Unaufmerksamkeit, Unkonzentriertheit oder Vergesslichkeit					
	nicht gehabt	54%	40%	103	*
	gehabt, und sie ist / sind ...	46%	60%	29.123	
	stark verschlechtert	2%	3%	47	
	etwas verschlechtert	6%	6%	17.553	
	gleich geblieben	43%	42%		
	etwas verbessert	30%	36%		
	stark verbessert	19%	12%		
Schlafstörungen					
	nicht gehabt	21%	22%	104	
	gehabt, und sie ist / sind ...	79%	78%	29.612	
	stark verschlechtert	5%	4%	82	
	etwas verschlechtert	7%	7%	23.084	
	gleich geblieben	43%	41%		
	etwas verbessert	28%	34%		
	stark verbessert	17%	15%		
Schmerzen					
	nicht gehabt	5%	3%	105	..
	gehabt, und sie ist / sind ...	95%	97%	29.876	
	stark verschlechtert	4%	5%	100	+
	etwas verschlechtert	3%	7%	29.098	
	gleich geblieben	7%	21%		
	etwas verbessert	27%	38%		
	stark verbessert	59%	30%		
Beschwerden im Bereich der Atmungsorgane					
	nicht gehabt	75%	67%	102	
	gehabt, und sie ist / sind ...	25%	33%	29.336	
	stark verschlechtert	4%	6%	26	9.808
	etwas verschlechtert	8%	6%		
	gleich geblieben	62%	50%		
	etwas verbessert	8%	28%		
	stark verbessert	19%	10%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

18	Wie sehr hat sich durch die Reha Ihre Gesundheit bis heute im Vergleich zu der Zeit vor der Reha verändert? (Fortsetzung)		n	Signifikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe	
Beschwerden im Bereich von Herz, Kreislauf, Blutgefäßen				
	nicht gehabt	68%	59%	104
	gehabt, und sie ist / sind ...	32%	41%	29.292
	stark verschlechtert	-	4%	33
	etwas verschlechtert	3%	6%	11.980
	gleich geblieben	67%	52%	
	etwas verbessert	30%	30%	
	stark verbessert	-	8%	
Beschwerden im Bereich der Verdauungsorgane				
	nicht gehabt	65%	57%	102
	gehabt, und sie ist / sind ...	35%	43%	29.410
	stark verschlechtert	-	4%	36
	etwas verschlechtert	8%	5%	12.713
	gleich geblieben	53%	54%	
	etwas verbessert	28%	28%	
	stark verbessert	11%	9%	
Beschwerden im Bereich der Sexualität				
	nicht gehabt	65%	58%	103
	gehabt, und sie ist / sind ...	35%	42%	28.731
	stark verschlechtert	-	5%	36
	etwas verschlechtert	-	5%	12.016
	gleich geblieben	58%	63%	
	etwas verbessert	28%	21%	
	stark verbessert	14%	6%	
Beschwerden im Bereich des Rückens, der Muskeln und der Gelenke				
	nicht gehabt	6%	5%	109
	gehabt, und sie ist / sind ...	94%	95%	30.163
	stark verschlechtert	5%	6%	103
	etwas verschlechtert	3%	8%	28.717
	gleich geblieben	16%	24%	
	etwas verbessert	35%	39%	
	stark verbessert	42%	22%	

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

19	Fragen zu Ihren gesundheitsbedingten Einschränkungen im Alltag - heute: In welcher Weise hat sich ...			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	... Ihr Gesundheitszustand durch die Reha geändert?				
	stark verschlechtert	-	2%	108 30.312	+
	etwas verschlechtert	3%	5%		
	gleich geblieben	11%	23%		
	etwas verbessert	39%	45%		
	stark verbessert	47%	25%		
	... Ihre Leistungsfähigkeit durch die Reha geändert? (Alltag, Freizeit)				
	stark verschlechtert	2%	2%	109 30.336	+
	etwas verschlechtert	3%	5%		
	gleich geblieben	14%	28%		
	etwas verbessert	36%	44%		
	stark verbessert	46%	21%		

20	Erfolg der Reha				
	Wie beurteilen Sie den Erfolg der Reha-Behandlung insgesamt?				
	schlecht	-	7%	102 29.408	+
	mittelmäßig	18%	20%		
	gut	18%	38%		
	sehr gut	44%	28%		
	ausgezeichnet	21%	8%		

VII. Erwerbstätigkeit

21	Ich bin zur Zeit ...				
	berufstätig	81%	79%	104 28.471	*
	arbeitslos mit Alo-Geld-I-Bezug	2%	8%		
	arbeitslos mit Alo-Geld-II-Bezug (Hartz IV)	4%	5%		
	Hausfrau, Hausmann oder nicht erwerbstätig	12%	5%		
	Rentner(in), Pensionär(in), im Vorruhestand	2%	3%		

VIII. Erwerbsfähigkeit, Leistungsvermögen, Rente

22	Berufstätigkeit, Arbeitsfähigkeit, Krankschreibungen, Leistungsfähigkeit, Rente				
	Berufstätigkeit				
	Bis zum Beginn der Reha war ich ...				
	voll berufstätig	72%	68%	89 25.887	
	teilzeitbeschäftigt	21%	23%		
	arbeitslos gemeldet	7%	9%		
	Ich bin zur Zeit ...				
	voll berufstätig	71%	65%	83 24.596	
	teilzeitbeschäftigt	22%	23%		
	arbeitslos gemeldet	7%	13%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

22	Berufstätigkeit, Arbeitsfähigkeit, Krankschreibungen, Leistungsfähigkeit, Rente (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
Arbeitsfähigkeit		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Ich war vor der Reha ...					
	arbeitsfähig (nicht krankgeschrieben)	62%	57%	95	
	arbeitsunfähig (krankgeschrieben)	38%	43%	27.529	
Ich bin zur Zeit ...					
	arbeitsfähig (nicht krankgeschrieben)	53%	64%	93	*
	arbeitsunfähig (krankgeschrieben)	47%	36%	27.184	
Krankschreibungen					
Krankschreibungen seit Ende der Reha					
	gar nicht	4%	33%	94	*
	etwa 1 Woche	-	7%	27.562	
	etwa 2 Wochen	1%	6%		
	etwa 3 Wochen	3%	4%		
	etwa 4 Wochen	5%	4%		
	etwa 5 bis 6 Wochen	11%	5%		
	mehr als 6 Wochen	76%	42%		
Leistungsfähigkeit					
Meine berufliche Leistungsfähigkeit vor der Reha war ...					
	sehr schlecht	24%	26%	94	
	schlecht	36%	34%	27.762	
	teils, teils	35%	30%		
	gut	4%	8%		
	sehr gut	-	2%		
Meine berufliche Leistungsfähigkeit ist zur Zeit ...					
	sehr schlecht	5%	10%	91	
	schlecht	15%	18%	27.532	
	teils, teils	35%	36%		
	gut	37%	31%		
	sehr gut	7%	5%		
Meine berufliche Leistungsfähigkeit hat sich durch die Reha ...					
	stark verschlechtert	2%	3%	93	+
	etwas verschlechtert	5%	5%	27.239	
	gleich geblieben	12%	34%		
	etwas verbessert	49%	42%		
	stark verbessert	31%	16%		
Ich habe nützliche Verhaltensempfehlungen für meinen Beruf erhalten.					
	nein	8%	20%	90	+
	eher nein	13%	14%	27.643	
	teils ja, teils nein	22%	22%		
	eher ja	18%	22%		
	ja	39%	23%		

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

22	Berufstätigkeit, Arbeitsfähigkeit, Krankschreibungen, Leistungsfähigkeit, Rente (Fortsetzung)		n	Signifikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe	
	Werden Sie bis zum Rentenalter berufstätig bleiben können?			
	auf jeden Fall	20%	14%	91 27.529
	eher ja	27%	26%	
	unsicher	30%	34%	
	eher nein	18%	17%	
	auf keinen Fall	5%	8%	
	Rente			
	Mein Gesundheitszustand gefährdet meine Erwerbsfähigkeit dauerhaft.			
	nein	71%	53%	89 25.822
	ja	29%	47%	
	Ich überlege zur Zeit, eine Erwerbsminderungsrente zu beantragen.			
	nein	89%	80%	89 26.211
	ja	11%	20%	
	Ich habe bereits eine Erwerbsminderungsrente beantragt.			
	nein	98%	95%	91 26.860
	ja	2%	5%	

IX. Gesamtbewertung: Zufriedenheit mit der Reha

23	Wie würden Sie Ihre Reha-Maßnahme insgesamt bewerten?			
	sehr schlecht	-	1%	107 30.092
	schlecht	-	5%	
	teils, teils	13%	18%	
	gut	28%	49%	
	sehr gut	59%	27%	

X. Angaben zu Ihrer Person

24	Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie erworben?			
	ohne Schulabschluss	2%	3%	105 29.512
	Hauptschulabschluss	51%	40%	
	Mittlere Reife	33%	37%	
	Fachabitur	3%	7%	
	Abitur	9%	8%	
	anderes	2%	4%	
	Feste Partnerschaft			
	nein	16%	21%	106 30.168
	ja	84%	79%	

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

XI. Verständnis des Fragebogens				
25 Fragebogen-Verständlichkeit			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Ist Deutsch ihre Muttersprache?				
nein	8%	9%	110	
ja	92%	91%	30.777	
Brauchten Sie Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens?				
nein	94%	94%	109	
ja	6%	6%	30.781	

B Fachabteilungsbezogener Ergebnisbericht

B 4 Ausgewählte Merkmale und Diagnosenspektrum der Rehabilitanden

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 4.1 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitanden	Fachabt.	Vgl.-Gruppe
Anzahl der Datensätze	110	31.109
Einverständniserklärung	105	29.941
Fälle mit Ko-Variablen	105	28.393
Institutionskennzeichen	105	28.393
570550040	100%	-
Fachabteilungsschlüssel	105	28.393
2300 - Orthopädie	100%	86%
Rentenversicherungsträger	110	31.109
DRV Westfalen	100%	9%
Geschlecht	105	28.393
Weiblich	43%	51%
Männlich	57%	49%
Alter	105	28.393
Unter 18 Jahre	-	-
18 bis 29 Jahre	1%	1%
30 bis 39 Jahre	3%	4%
40 bis 49 Jahre	11%	16%
50 bis 59 Jahre	56%	53%
60 Jahre und älter	29%	26%
Alter (Durchschnitt in Jahren)	55,1	54,1
Maßnahmeart	105	28.393
entfällt/noch keine Angabe möglich	-	0%
normale Leistung	100%	99%
Ca-Leistungen nach § 15 SGB VI	-	0%
Ca-Reha-Leistung nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI	-	0%
Entwöhnungsbehandlungen	-	-
sonstige Leistung nach § 31 Abs. 1 SGB VI	-	-
stufenweise Wiedereingliederung nach § 28 SGB IX	-	-
Auftragsleistung	-	0%
Besondere Verfahrensarten	105	28.393
Leistung zur medizinischen Rehabilitation für Kinder	-	-
AHB	100%	41%
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	-	6%
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	-	10%
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	-	0%

Es gibt Leistungen ohne Verfahrensart, d.h. die Verfahrensarten addieren sich nicht notwendig auf 100%, und es gibt Leistungen mit mehreren Verfahrensarten, d.h. die Verfahrensarten sind nicht disjunkt und können sich auch auf über 100% addieren.

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 4.1 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitanden (Fortsetzung)	Fachabt.	Vgl.-Gruppe
Art der Durchführung	105	28.392
stationär	100%	100%
ganztägig ambulant	-	0%
ambulant	-	0%
keine Aussage	-	-
Arbeit vor Antragstellung	105	27.859
versicherungspflichtig beschäftigt	89%	89%
arbeitslos gemeldet	-	6%
nicht erwerbstätig	11%	5%
Arbeitsunfähigkeit (AU) vor Reha	105	28.393
keine AU-Zeiten innerhalb von 12 Monaten vor Reha	4%	10%
bis unter 3 Monate AU	58%	56%
3 bis unter 6 Monate AU	14%	14%
6 und mehr Monate AU	12%	16%
nicht erwerbstätig	11%	4%
Maßnahmedauer (Durchschnitt in Tagen)	105	28.387
Durchschnitt in Tagen	21	23
Arbeitsfähigkeit bei Entlassung	105	28.193
keine Aussage möglich	1%	0%
arbeitsfähig	2%	41%
arbeitsunfähig	90%	57%
Beurteilung nicht erforderlich	8%	2%
Leistungsfähigkeit (letzter Beruf)	105	28.299
6 Stunden und mehr	93%	76%
3 bis unter 6 Stunden	1%	8%
unter 3 Stunden	6%	16%
keine Angabe erforderlich	-	0%
Leistungsfähigkeit (allgemein)	105	28.298
6 Stunden und mehr	97%	97%
3 bis unter 6 Stunden	1%	1%
unter 3 Stunden	2%	1%
keine Angabe erforderlich	-	0%
Entlassungsform	105	28.392
regulär	95%	97%
vorzeitig auf ärztliche Veranlassung	-	0%
vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis	4%	2%
vorzeitig ohne ärztliches Einverständnis	-	0%
disziplinarisch	-	0%
verlegt	1%	0%
Wechsel in eine andere Reha-Form	-	0%
gestorben	-	-

Fachabt.: Sendenhorst - Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Abt. Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 4.2 Diagnosespektrum der Rehabilitanden		Fachabt.	Vgl.-Gruppe
Anzahl gültiger Diagnosen (ICD 10)		105	28.391
A00 - B99	Kap. I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	0%
C00 - D48	Kap. II. Neubildungen	-	0%
D50 - D90	Kap. III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	-	0%
E00 - E90	Kap. IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	-	0%
F00 - F99	Kap. V. Psychische und Verhaltensstörungen	-	1%
G00 - G99	Kap. VI. Krankheiten des Nervensystems	-	0%
H60 - H95	Kap. VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	-	0%
I00 - I99	Kap. IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	-	0%
J00 - J99	Kap. X. Krankheiten des Atmungssystems	-	0%
K00 - K93	Kap. XI. Krankheiten des Verdauungssystems	-	0%
L00 - L99	Kap. XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	0%
M00 - M99	Kap. XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	96%	88%
M05 - M14	Entzündliche Polyarthropathien	6%	1%
M05	Seropositive chronische Polyarthritis	1%	0%
M13	Sonstige Arthritis	5%	0%
M15 - M19	Arthrose	68%	27%
M16	Koxarthrose	32%	12%
M17	Gonarthrose	35%	14%
M40 - M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	2%	3%
M43	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	2%	1%
M45 - M49	Spondylopathien	15%	6%
M48	Sonstige Spondylopathien	15%	3%
M50 - M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	6%	41%
M50	Zervikale Bandscheibenschäden	1%	2%
M51	Sonstige Bandscheibenschäden	3%	10%
M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, a.n.k.	1%	7%
M54	Rückenschmerzen	1%	21%
N00 - N99	Kap. XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	-	0%
Q00 - Q99	Kap. XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	-	0%
R00 - R99	Kap. XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	-	0%
S00 - T99	Kap. XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4%	5%
T80 - T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	4%	1%
T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	4%	1%
U00 - U99	Kap. XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	-	0%
Z00 - Z99	Kap. XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	-	3%